

MONOGRAPHIE

Johannes Staemmler (Autor), Olgierd Kiec (Herausgeber) (2018)

Lebenserinnerungen eines Posener Pastors (1860-1930)

Beitrag vom: 22.09.2018

Empfohlen von Dr. Gero Lietz

Verlag	Freunde der Martin-Opitz-Bibliothek
Erscheinungsort	Herne
Seitenzahl(en)	303
Reihe	Erinnerung und Biographie der Deutschen aus Polen 8
Sprache	Deutsch

ISBN: 978-3-923371-44-0

Geschichte, Kulturwissenschaften, Theologie

Deutsch

Seine Lebenserinnerungen hat Konsistorialrat Johannes Staemmler (1860-1946) im Jahre 1936 in Jena zu Papier gebracht. Sie werden im vorliegenden Buch zum ersten Mal veröffentlicht. Die Erinnerungen umfassen die Jahre 1860-1930, also die ersten 70 Jahre seines Lebens. Nach seiner Emeritierung zog Staemmler von Posen nach Jena um. Wie bereits sein Vater war er evangelischer Geistlicher in der Provinz Posen gewesen, die politisch und kirchenrechtlich bis 1919 zu Preußen gehörte und dann im Versailler Vertrag wieder Polen zugesprochen wurde.

Initiiert hat die Herausgabe dieser Lebenserinnerungen der Historiker Prof. Olgierd Kiec (Universität Zielona Góra/Grünberg), der die Publikation mit einer ausführlichen Einführung und mit zahlreichen Anmerkungen versehen hat, die für das Verständnis des historischen Hintergrundes sehr hilfreich sind.

Das Vorwort hat der Urenkel des Autors verfasst, der ebenfalls Johannes Staemmler heißt und auch beruflich in dessen Fußstapfen getreten ist (als Pfarrer in Erfurt).

Parallel zu dieser deutschen Ausgabe sind die Lebenserinnerungen von Johannes Staemmler auch auf Polnisch erschienen, bearbeitet und übersetzt von Olgierd Kiec:

<https://www.pol-int.org/de/node/7197>

<https://www.pol-int.org/de/publikationen/lebenserinnerungen-eines-posener-pastors-1860-1930?j5Q6rewycZ5HtUDXTWpx7UZE=1>